

Eyes wide shut im Unterricht zeigen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. Februar 2011 19:24

Auf dem Lehrplan in NRW steht u.a. die "Traumnovelle". Zeigt ihr in diesem Zusammenhang auch den Film "Eyes wide shut"? Meine Kollegen wollen ihn nicht zeigen, da er ihnen zu pornographisch ist. Ich habe den Film bisher nicht gesehen, nur Auszüge bei youtube.

Beitrag von „philosophus“ vom 22. Februar 2011 19:27

Der Film hat eine FSK-Freigabe "ab 16 Jahren", damit ist er - zumindest im juristischen Sinne - nicht pornografisch. Das Urteil der Kollegen ist doch eher geschmäcklerisch. Ein Kollege hat ihn m.W. in seinem Kurs geguckt, ohne dass ein Skandal entstanden ist.

Beitrag von „Lilliane“ vom 25. Februar 2011 08:50

Wir haben ihn damals in der Schule auch gesehen. Ich bin der Meinung das die meisten 16 jährigen heutzutage wesentlich "schlimmere" Filme gewohnt sind.

Beitrag von „Kiray“ vom 25. Februar 2011 16:51

Ich kam mir auch ein bisschen komisch vor, aber der Kurs hat das gut gemacht. Und sein wir mal ehrlich, die "Traumnovelle" selber ist ja auch pornographisch angehaucht, Bilder im Kopf sind eh da...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. Februar 2011 17:52

Zitat

Original von Lilliane

Wir haben ihn damals in der Schule auch gesehen. Ich bin der Meinung das die meisten 16 jährigen heutzutage wesentlich "schlimmere" Filme gewohnt sind.

Die Frage ist aber ja auch, ob es 'nötig' ist, den Film zu zeigen, ob es also etwas 'bringt'. Nur weil die Schüler auch 'härtere' Filme gewöhnt sind, muss ich ja nicht alles zeigen.

Beitrag von „Kiray“ vom 27. Februar 2011 16:58

Ich würde ihn nicht mehr ganz zeigen, das war Zeitverschwendung. Aber seinen Aufenthalt in der Geheimgesellschaft fand ich gut gemacht, das würde ich als Ausschnitt zeigen.

P.S und offtopic: Artikel für Abizeitung fertig!!!

Beitrag von „Nighthawk“ vom 27. Februar 2011 17:30

Ganz würde ich nur selten einen Film zeigen (es sei denn, es geht um den Film an sich - aber oft möchte man ja nur ein Thema "begleiten" bzw. mit anderen Mitteln beleuchten).

Von daher würde ich ein paar aussagekräftige Szenen nehmen, die gut passen und sie ausführlich besprechen.